

Information zu den Ereignissen in Leipzig

Leipzig, den 15. Jan. 1989

In den letzten Tagen kam es in Leipzig zu einer ausgedehnten Verhaftungsaktion. Es wurden mindestens 11 Personen, die verschiedenen Basisgruppen angehören, zugeführt bzw. sofort verhaftet. Die Zuführungen wurden in Haftbefehle umgewandelt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Betroffen sind:

- am 12. Jan. 1989 - Carola Bernschlögel, Umstände unbekannt
- Udo Hartmann, Umstände unbekannt
- Uwe Schwabe (27), Pfleger im Altersheim, Mitgl. der Initiativgruppen Leben (IGL), 15.00 Uhr verhaftet, anschließend Hausdurchsuchung vor Zeugen, am 13.1. Hausdurchsuchung bei seiner Mutter
- am 13. Jan. 1989- Constanze Wolf (22), Krankenschwester Neurologie, Mitgl. Aktion Sühnezeichen, 11.00 Uhr verhaftet, Hausdurchsuchung am 14.1. ab 11.00 Uhr vor Zeugen
- Frank Sellentin (22), Möbeltischler, Mitgl. der IGL 16.15 Uhr verhaftet, Hausdurchsuchung von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr vor Zeugen
- Rainer Müller (22), Theologiestudent, Mitgl. des Arbeitskreises Gerechtigkeit, 17.00 Uhr in der Ahlfeldstraße verhaftet. Der Vorgang wurde von einem Zeugen beobachtet. Er forderte die Mitglieder des MfS auf, ihn darüber zu informieren, ob ein Haftbefehl vorläge oder ob er zugeführt werde. Als er darauf keine Antwort bekam, setzte er sich auf die Straße und ließ sich ins Auto tragen. Hausdurchsuchung am selben Tag von 19.30 bis 23.30 Uhr Zeugen waren anwesend.
- Gesine Oltmanns (24), Sachbearbeiterin im Musikverlag, 18.00 Uhr verhaftet, 19.00 bis 23.30 Uhr Hausdurchsuchung vor Zeugen
- Michael Arnold (24), Stomatologiestudent, Vater einer neunwöchigen Tochter, Mitgl. IGL, 19.00 Uhr verhaftet, 19.30 bis 22.30 Uhr Hausdurchsuchung vor Zeugen
- Jochen Lässig (27), Theologiestudent, Umstände seiner Verhaftung sind ungeklärt
- am 14. Jan. 1989- Andre Bots (25), derzeit Hausmann, verh. 2 Kleinkinder Mitgl. IGL, 7.00 Uhr verhaftet, Hausdurchsuchung 10.00 bis 14.00 Uhr vor Zeugen
- Michaela Ziegs (18), Studentin für Krippenerziehung, Mitgl. IGL, vormittags während des Unterrichts verhaftet, Hausdurchsuchung von 14.30 bis 19.30 Uhr vor Zeugen

Gegen einen Teil der Betroffenen wurden in jüngster Zeit Ordnungsstrafen ausgesprochen. Im Zusammenhang mit dem Leipziger Friedensgebet wurden nach dem 24.10.1988 Gesine Oltmanns zu 500,-M, Rainer Müller zu 500,-M, Jochen Lässig zu 200,-M, Frank Sellentin zu 400,-M Ordnungsstrafen wegen "Störung des sozialistischen Zusammenlebens" verurteilt. Uwe Schwabe wurde ein Verweis ausgesprochen. Jochen Lässig und Rainer Müller weigerten sich zu zahlen. Ihnen wurde bis 16.1.89 die Pfändung angedroht. Im genannten Zeitraum kam es zu 14 Zuführungen in Leipzig.

In Folge einer Aktion wegen des Sputnikverbots am 28.11. wurden gegen Gesine Oltmanns (800,-M) und Frank Sellentin (200,-M) Ordnungsstrafen ausgesprochen. Die Gegenbeschwerden laufen noch.

Mit den jetzt Inhaftierten solidarisierten sich am 14.1.89 die Kirche von Unten in Berlin während einer Informationsveranstaltung, und in Zwickau fand eine Andacht mit Fürbitte statt (15.1). Die Initiative Frieden und Menschenrechte Berlin gab eine Erklärung zu den Vorkommnissen

heraus. Außerdem trafen Solidaritätsbekundungen aus Ost und West \forall ein.
Rechtsanwalt Schnur hat seinen Rechtsbeistand zugesichert.

In Leipzig fündet die erste Andacht zur Fürbitte heute Abend 20.00 Uhr
in der Lucaskirche statt.

Das Landeskirchenamt Sachsen stellt es frei, Fürbittgottesdienste
durchzuführen.

Wir bitten Euch alle um Solidarität mit den Verhafteten!
Verstärkt unseren Einsatz für die Freilassung der Inhaftierten mit
Eurer Phantasie und Eurem Engagement!

Mitglieder des Arbeitskreises
Solidarische Kirche (Regionalgrup-
pe Leipzig)
Mitglieder der Arbeitsgruppe
Menschenrechte (Leipzig)
Mitglieder der Initiativgruppe
Leben (Leipzig)
Arbeitskreis Gerechtigkeit
(Leipzig)
Friedensarbeitskreis Naumburg

Nur zur innerkirchlichen Information!